**Inhalt des Anbotes**

**FORSCHUNGSKOOPERATION**

**INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR**

**Ausschreibung 2019**

Version: 2.1 – ab September 2018

|  |  |
| --- | --- |
| **Langtitel des Projekts:**Der Titel des Anbots ist – auch im eCall – nach vorgegebenem Muster anzugeben | IEA *„Name des TCP”**Annex/Task #:Title des Annex/Task in deutscher Sprache**Wenn Anschlussprojekt: Periode* |
| **Kurztitel des Projekts:**Der Titel des Anbots ist – auch im eCall – nach vorgegebenem Muster anzugeben | IEA *Abkürzung TCP Task/Annex #**(max. 20 Zeichen**Beispiel: IEA HPP Annex 43)* |
| **Bieter:** | *Firmen- bzw. Institutsname des Einzelbieters bzw. des Leiters der Bietergemeinschaft*  |
| **Projektpartner:** | *Firmen- bzw. Institutsname(n)* |
| **Projektschwerpunkt gemäß Ausschreibungsleitfaden:** | *Nummer und Name des Schwerpunktes gemäß Ausschreibungsleitfaden* |
| **Laufzeit des Projekts:**ACHTUNG: Da bei Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen der Endbericht mit Projektabschluss gelegt werden muss, ist die Projektlaufzeit so zu kalkulieren, dass die Abgabe des Endberichts/publizierbaren Ergebnisberichts bis zum Ende der Projektlaufzeit möglich ist (z.B. Laufzeit Ende = Task-/Annexlaufzeit + 2-3 Monate zur Erstellung des Endberichts/publizierbaren Ergebnisbericht). | **Laufzeit von [MM.JJ] bis [MM.JJ]** | **Laufzeit in Monaten** |
| **Kostendarstellung:** | **Gesamtkosten netto: €** |
| **Gesamtkosten brutto: €** |
| **PROJEKTZIEL:** *Eine kurze Darstellung des Inhalts und der Ziele, max. 5 Sätze. Die Synopsis soll es ermöglichen die Projektziele auf einen Blick zu erfassen.* |

# Allgemeines

\_

## Checkliste für die Anbotseinreichung

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Anbot auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Anbot bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Bieter ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | ***Mangel behebbar*** | ***Konsequenz*** |
| Vollständigkeit des Anbotes | Ein Anbot besteht aus dem * **Inhalt des Anbotes** (Leistungsdarstellung)
* **dem Kostenplan des Anbotes** (Kostendarstellung im eCall)

***Die Vorlage des Anbotes ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!******ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass ALLE UNBEDINGTEN Leistungsbestandteile (s. IEA Ausschreibungsleitfaden 2019 Kapitel 3 Pkt. 3.1) im Anbot berücksichtigt werden müssen.*** | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Anhänge zum Anbot | * Kurzbeschreibung des Tasks bzw. Annexes für die Programm-Website des BMVIT in Deutsch und Englisch (Formularvorlage unter [www.ffg.at/iea/AS2019](http://www.ffg.at/iea/AS2019)
* Internationaler Arbeits- und Zeitplan des Tasks bzw. Annexes zumindest im Entwurfsstadium
 | ja | Nachforderung im Zuge der Formal- prüfung |
| Richtiges Formular verwendet | * Inhalt des Anbotes (vgl. Downloadcenter unter www.ffg.at/iea/AS2019)
 | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Laufzeit | Lt. Leitfaden bei den jeweiligen Ausschreibungsschwerpunkten***Als Projektende kann bei Bedarf ein späterer Zeitpunkt als das Task-/Annexende angenommen werden, damit die nationalen Berichtserfordernisse eingehalten werden können*** | ja | Korrektur im Zuge der Formalprüfung |
| Höhe der Förderung | Lt. Leitfaden bei den jeweiligen Ausschreibungsschwerpunkten | ja | Korrektur im Zuge der Formalprüfung |
| Sprache | Deutsch | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Uploads zu den Stammdaten im eCall(Upload als .pdf-Dokument) | Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor, Befugnisse, Handelsregisterauszug von ausländischen Partnern,… | ja | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |

Die FFG behält sich vor, fehlerhafte oder unvollständige Anbote (insbesondere, wenn dadurch eine weitere Bearbeitung unzumutbar wird) auszuscheiden.

### Generelle Hinweise zum Anbot

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular können überschrieben (gelöscht) werden!

Die in roter Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen in der Anbotsvorlage sind spezifisch für die vorliegende IEA Ausschreibung und können überschrieben (gelöscht) werden!

* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx**](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx)

Der Hauptantrag kann nur eingereicht werden, wenn **alle Partner zuvor** Ihre Partneranträge im eCall **ausgefüllt und eingereicht** haben!

Ein Förderungs-/Finanzierungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungs-/Finanzierungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungs-/Finanzierungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale ExpertInnen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:****Anbote müssen spätestens am 24. Juli 2019 bis 12:00 Uhr via eCall eingelangt sein!** |

Inhaltsverzeichnis

[0 Allgemeines 2](#_Toc9256622)

[0.1 Checkliste für die Anbotseinreichung 2](#_Toc9256623)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc9256624)

[0.1.2 Generelle Hinweise zum Anbot 3](#_Toc9256625)

[0.2 Einreichmodalitäten 4](#_Toc9256626)

[Kurzfassung 6](#_Toc9256627)

[Abstract 7](#_Toc9256628)

[1 Qualität des Vorhabens 8](#_Toc9256629)

[1.1 Technisch-wissenschaftliche Qualität 8](#_Toc9256630)

[1.1.1 Stand der Technik bzw. Stand des Wissens 8](#_Toc9256631)

[1.1.2 Innovationsgehalt des Vorhabens und erwartete Ergebnisse 8](#_Toc9256632)

[1.1.3 Methode und wissenschaftlicher Lösungsansatz 8](#_Toc9256633)

[1.1.4 Abgrenzung zu etwaigen thematisch relevanten Vorprojekten/Werken 8](#_Toc9256634)

[1.2 Qualität der Planung 11](#_Toc9256635)

[1.2.1 Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete 11](#_Toc9256636)

[1.2.2 Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete 12](#_Toc9256637)

[1.2.3 Arbeits- und Zeitplan grafisch (Gantt-Diagramm) 13](#_Toc9256638)

[1.3 Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen 13](#_Toc9256639)

[2 Eignung des Einzelbieters bzw. der Bietergemeinschaft (BIEGE) hinsichtlich Erreichung der Projektziele 14](#_Toc9256640)

[2.1 Überblick im Falle einer BIEGE 14](#_Toc9256641)

[2.2 Beschreibung der Kompetenzen der Projektpartner 14](#_Toc9256642)

[2.2.1 BIEGE-Partner 1 (= BIEGE-Leiter) bzw. Einzelbieter 14](#_Toc9256643)

[2.2.2 BIEGE-Partner 2 15](#_Toc9256644)

[2.2.3 Subauftragnehmer 15](#_Toc9256645)

[2.3 Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming) 16](#_Toc9256646)

[3 Preis-/Leistungsverhältnis 17](#_Toc9256647)

[4 Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibung 18](#_Toc9256648)

[Anhänge zum Anbot 19](#_Toc9256649)

# Kurzfassung

Kurzfassung auf **Deutsch** (max. 1 Seite),

entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des F&E-Projekts
* Ziele und Innovationsgehalt gegenüber dem Stand der Technik / Stand des Wissens
* Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

# Abstract

Kurzfassung in Englisch (Übersetzung) (max. 1 Seite),

entspricht der englischen Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall

# Qualität des Vorhabens

\_

(max. 20 Seiten)

## Technisch-wissenschaftliche Qualität

### Stand der Technik bzw. Stand des Wissens

Beschreiben Sie den aktuellen Stand der Technik bzw. den Stand des Wissens auf nationaler und internationaler Ebene (Angabe von wesentlicher Literatur, Patentrecherchen, Marktstudien, u.Ä.).

Gehen Sie dabei auch auf folgende Punkte ein:

* Kurzbeschreibung der Ziele und der Inhalte des TCP
* Darstellung des internationalen Vorhabens (Task/Annex):
	+ Kurzbeschreibung, Ziele und angestrebte Ergebnisse
	+ Status, bereits vorliegende Ergebnisse und Zeitplan
* Darstellung des internationalen Konsortiums: Leitung des Task/Annex, internationale Partnerinstitutionen des Task/Annex und Kurzbeschreibung deren Aufgaben im Task/Annex
* Kooperations- u. Verwertungsstrategie auf Task/Annex-Ebene

Wie erfolgt die Einbettung des österreichischen Forschungsanteils zur Erlangung eines gemeinsamen Erkenntnisgewinns?

### Innovationsgehalt des Vorhabens und erwartete Ergebnisse

Stellen Sie basierend auf der Problemstellung und dem Stand der Technik den Innovationsgehalt und die angestrebten Ergebnisse dar.

Stellen Sie die Generierung neuen Wissens in öffentlichem Interesse unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowohl im internationalen Projekt als auch im österreichischen Teilprojekt dar.

### Methode und wissenschaftlicher Lösungsansatz

Beschreiben Sie nachvollziehbar die technisch-wissenschaftlichen Lösungsansätze mit denen die definierten Ziele und angestrebten Ergebnisse erreicht werden sollen.

Beziehen Sie sich dabei vorrangig auf das österreichische Teilvorhaben im Task/Annex!

### Abgrenzung zu etwaigen thematisch relevanten Vorprojekten/Werken

Stellen Sie die inhaltliche Abgrenzung zu anderen Projekten der im Konsortium vertretenen Partner der letzten drei Jahre möglichst vollständig dar. Von besonderer Bedeutung sind dabei eingereichte, laufende und abgeschlossene Projekte mit thematischer Relevanz. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien. Nutzen Sie die Darstellung um Ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung des beantragten Vorhabens zu unterstreichen (ergänzend zu Kapitel 2, Eignung der Förderungswerber/Bieter/Projektbeteiligten).

Es wird vorausgesetzt, dass insbesondere auch Methoden und Ergebnisse aus laufenden und abgeschlossenen nationalen Projekten aus Programmen wie Energieforschung, e!Mission.at, Neue Energien 2020, Haus der Zukunft, Stadt der Zukunft, Produktion der Zukunft und anderen Förderprogrammen in den Erkenntnisgewinnungsprozess der IEA integriert werden.

Zur Abgrenzung zu bereits abgeschlossenen oder laufenden Projekten auf nationaler sowie EU-Ebene ist im Anbot auch klar der Mehrwert der IEA-Beteiligung darzustellen.

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt führen Sie bitte die FFG-Projektnummer und den Projekttitel an.

Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förder-stelle** | **Projekt-nummer** | **Titel** | **Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt** | **Ort und Art der Dokumentation****(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

## Qualität der Planung

### Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete

Zusätzlich benötigte Zeilen bitte einfügen. Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste: „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“

**Übersicht Arbeitspakete**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP****Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **StartMM/JJ** | **EndeMM/JJ** | **Geplantes Ergebnis** |
| 1 |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

**Übersicht Meilensteine**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Meilen- stein Nr.** | **Meilenstein-Bezeichnung** | **Beteiligte Arbeitspakete** | **Voraussichtliches Datum** | **Meilenstein erreicht wenn:** |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |

### Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die zu erwartenden Ergebnisse im Zeitablauf und die Meilensteine. Die eingesetzten Methoden und Schritte sind klar und konsistent zu definieren bzw. zu beschreiben (ca 1-2 Seiten pro Arbeitspaket).

Diese Tabelle ist entsprechend der Anzahl der Arbeitspakete (AP) zu vervielfältigen.

Beschreiben Sie hier bitte ausschließlich die Arbeitspakete des österreichischen Teilvorhabens im Task/Annex!

Vorleistungen sowie Kommunikation/Dissemination sind – auch im Kostenplan - als **eigenes Arbeitspaket** darzustellen!

**Arbeitspaketbeschreibung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP Nr.** |  | **Titel des AP:** |  |
| **Start:** | **MM/JJJJ** | **Gesamtkosten des AP [€]:*(wie im Kostenplan!)*** |  |
| **Ende:** | **MM/JJJJ** |
| **Beteiligte Organisation/en (Einzelbieter oder (im Falle einer ARGE) die betreffenden ARGE- und Anzahl der Personenmonate/Organisation.** |
|  |

|  |
| --- |
| **Ziele:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Inhalte:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Methode:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Meilensteine, Ergebnisse und Deliverables:** |
|  |

### Arbeits- und Zeitplan grafisch (Gantt-Diagramm)

Fügen Sie hier einen graphischen, detaillierten Arbeits- und Zeitplan ein!

Bitte achten Sie auf die Lesbarkeit des Arbeits- und Zeitplans!

Als Projektende kann bei Bedarf ein späterer Zeitpunkt als das Task-/Annexende angenommen werden, damit die nationalen Berichtserfordernisse eingehalten werden können.

## Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen

(max. 1 Seite)

Sofern sich der Gegenstand des Vorhabens auf Personen bezieht, erläutern Sie bitte wie und in welchen Arbeitspaketen geschlechterspezifische Themenstellungen im methodischen Ansatz des Vorhabens berücksichtigt wurden.

# Eignung des Einzelbieters bzw. der Bietergemeinschaft (BIEGE) hinsichtlich Erreichung der Projektziele

\_

## Überblick im Falle einer BIEGE

Bitte erläutern Sie anhand folgender Tabelle sowie ergänzender Beschreibungen, inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die qualitativen und quantitativen Ziele und angestrebten Ergebnisse des Vorhabens vollständig innerhalb der geplanten Projektlaufzeit zu erreichen. Stellen Sie dar inwiefern alle für das Vorhaben erforderlichen wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Kompetenzen abgedeckt werden.

**Darstellung der Hauptaufgabe aller Projektpartner**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Arbeitspaket** | **Erforderliche Schlüsselkompetenzen im Arbeitspaket** | **Name des Partners, der Schlüsselkompetenzen einbringt** |
| 1 |  |  |
| 2 |  |  |
| 3 |  |  |
| 4 |  |  |
| 5 |  |  |
| X |  |  |

## Beschreibung der Kompetenzen der Projektpartner

(max. 1 Seite pro BIEGE-Partner)

### BIEGE-Partner 1 (= BIEGE-Leiter) bzw. Einzelbieter

1. Firmenname bzw. Name der Einrichtung und Adresse
2. Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten MitarbeiterInnen

Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe der leitenden wissenschaftlich-technischen ProjektmitarbeiterInnen und eine Liste der wichtigsten – maximal 5 – projektrelevanten Publikationen. Bitte beachten Sie dazu die Vorgaben zum Umgang mit Anhängen.

1. Darstellung des projektrelevanten Know-hows: z. B. Markterfolge, Patente
2. Beschreibung von vorhandener für das Vorhaben relevanter Infrastruktur, Genehmigungen und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung (Befugnisse).

### BIEGE-Partner 2

Diese Seite ist – im Falle einer Bietergemeinschaft – zu kopieren und von jede(m) BIEGE-Partner einzeln und getrennt auszufüllen.

1. Firmenname bzw. Name der Einrichtung und Adresse
2. Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten MitarbeiterInnen

Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe der leitenden wissenschaftlich-technischen ProjektmitarbeiterInnen und eine Liste der wichtigsten – maximal 5 - projektrelevanten Publikationen. Bitte beachten Sie dazu die Vorgaben zum Umgang mit Anhängen.

1. Darstellung des projektrelevanten Know-hows: z. B. Markterfolge, Patente
2. Beschreibung von vorhandener für das Vorhaben relevanter Infrastruktur, Genehmigungen und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung (Befugnisse).

### Subauftragnehmer

Sämtliche SubunternehmerInnen sind von den jeweiligen BieterInnen bereits im Antrag zu nennen! (s. auch Instrumentenleitfaden für F&E DL V 3.0 Pkt. 1.3, Seite 4).

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch einen Partner im Konsortium vertreten sind und deshalb von Dritten (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

Subauftragnehmer dürfen keine Schlüsselaufgaben gemäß dem Anbot wahrnehmen. Der Gesamtsubauftragnehmeranteil darf 50% der angebotenen Leistung nicht übersteigen.

**Basisinformation Subauftragnehmern**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Relevante(s) AP** |  | **Subauftragnehmer von BIEGE-Partner**  |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Adresse des Subauftragnehmers** |  |
| **Kosten des Subauftragnehmervertrages [€]** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

## Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming)

(max. 1/2 Seite)

Stellen Sie bitte dar, inwiefern das Projektteam hinsichtlich geschlechterspezifischer Ausgewogenheit eine Verbesserung gegenüber branchenüblichen Verhältnissen darstellt. Begründen Sie alternativ, warum eine ausgewogenere Zusammensetzung nicht möglich ist.

# Preis-/Leistungsverhältnis

\_

(max. 2 Seiten)

Erläutern Sie die im Kostenplan (eCall) angeführten Positionen: Personalkosten, F&E Infrastruktur Nutzung, Sach- und Materialkosten, Drittkosten (Kosten für Leistungen Dritter und Reisekosten (Umfang, Zweck der Reisen).

Erläutern Sie die Relevanz der geplanten Kosten für das Projekt.

Bei der Ausschreibung „IEA Forschungskooperation 2019“ ist für die ausgeschriebenen Task- bzw. Annexbeteiligungen jeweils eine Maximalkostenobergrenze definiert (siehe Ausschreibungsleitfaden Kapitel 3)!

**Task- bzw. Annexbeiträge** werden zusätzlich zur Maximalkostenobergrenze abgegolten und sind **als Durchlaufposten und daher ohne Ust.-Aufschlag** gesondert auszuweisen (sowohl im Anbot **als auch in der Kostenübersicht im eCall**!) Der Zeitraum, für den der Task-/Annexbeitrag entrichtet wird, ist anzuführen.

Im Falle eines Task-/Annexbeitrags: Stellen Sie die Finanzierungsstruktur des Task bzw. Annex dar; Wofür wird der Task-/Annexbeitrag verwendet; Stellen Sie auch etwaige Rückflüsse aus dem Task-/Annexbeitrag an die österr. Bietergemeinschaft dar!

Eine detaillierte Reiseplanung (Leistungsbeschreibung) sowie eine realistische Reisekostenabschätzung (Preis) sind unbedingt erforderlich (siehe Ausschreibungsleitfaden Kapitel 3)!

Etwaige Vorleistungen sind – auch in der Kostenübersicht - als eigenes Arbeitspaket darzustellen!

# Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibung

\_

(max. 1/2 Seite)

Bitte erläutern Sie, welchen **Ausschreibungsschwerpunkt** Ihr Vorhaben adressiert und wie die Problemstellung beatwortet wird.

Beschreiben Sie weiter, wie die Ergebnisse **umgesetzt** werden können und welche **Verbreitungsmaßnahmen** der Ergebnisse des Werkes umgesetzt werden sollen (z. B. Publikationen, Veranstaltungen, …).

Die Erwartungen an eine österreichische Beteiligung seitens des BMVIT sind in Kapitel 2 und 3 des IEA Ausschreibungsleitfadens 2019 definiert.

Die Relevanz des Vorhabens in Bezug auf Österreich und seine Technologiepolitik muss ausführlich dargestellt werden.

Es muss eine nationale Kommunikationsstrategie vorgelegt werden. Gehen Sie dabei vor allem auf folgende Punkte ein:

* + Wie erfolgt die Vernetzung der österreichischen Stakeholder sowie der Know How-Transfer?
	+ Wie sind die/der ExCo-VertreterIn sowie das BMVIT in diese nationale Kommunikationsstrategie integriert?

Grundsätzlich ist zur Aufbereitung und Dissemination der Ergebnisse ein publizierbarer Endbericht vorgesehen, es können aber auch andere geeignete, zielgruppenspezifische Maßnahmen vorgeschlagen werden. Die Kommunikations –und Disseminationsaktivitäten müssen projektspezifisch sein und sollen der Verbreitung von Ergebnissen und Fachinhalten dienen. Nicht gewünscht sind meinungsbildende Pressearbeit und Lobbying.

**Berücksichtigen Sie die Kommunikationsstrategie und die Disseminationsmaßnahmen im Arbeitsplan in einem eigenen Arbeitspaket!**

Anhänge zum Anbot

Folgende Anhänge sind dem Anbot beizufügen:

* + Kurzbeschreibung des Task bzw. Annexes für die Programm-Website des bmvit in Deutsch und Englisch (Formularvorlage unter http://www.ffg.at/iea/AS2019)
	+ Originaldokumente (Internationaler Arbeits- und Zeitplan des Tasks bzw. Annexes zumindest im Entwurfsstadium)